

Ringstraße, neben dem Brauhaus.

Gartenhäuschen mit Pilastergliederung mit Phantasiekapitälen; jederseits Fenster mit flachem Segmentbogenabschluss, darunter leichte Stuckverzierung. Einmal gebrochenes Schindelmansardendach mit Kupfer- vase. Ende des XVIII. Jhs. — Einfachere, charakteristische Gartenhäuser in der Wienerstraße und bei der Piaristenkirche.

Straßen und Plätze nördlich von der Landstraße.

Schmidgasse Nr. 1. Charakteristische Anlage des XVI. Jhs, mit Dekoration des XVIII. Jhs. Doppelschopfdach.

Nr. 3. Gelb gefärbeltes, einstöckiges Haus mit vier Fenstern Front. Das Erdgeschoß mit Rustikaimitation, darüber Gesimse, das über dem rundbogigen Portal von der Keilsteinkartusche mit Chronogramm 1728 überschritten ist; Obergeschoß Gliederung durch gekuppelte Lisenen, die Fenster mit Schmucktafeln und bekrönenden Stuckkartuschen geschmückt; profiliertes Hauptgesimse.

Straßen und Plätze nördlich von der Landstraße.



Fig. 161 Krems, Häuser am Körnermarkt (S. 262)

Körnermarkt Nr. 4. Einstöckig, mit vier Fenstern Front; im Erdgeschoße statt des zweiten Fensters von O. Tür mit geschwungenem Türstocke und nach oben gebogener Lünette, von profiliertem Segmentbogen mit eingerollten Seitenvoluten bekrönt, der auf zwei die Tür flankierenden Pfeilern mit Kämpfern und Gesimse ruht; in der Mitte des Rundgiebels Schmuckvase. Die Holztüre mit geschnitzten Feldern mit Rokokoornamenten. Die Front durch fünf profilierte Lisenen gegliedert; die vier westlichen gehen in kurze mehrfach ausgebauchte, mit Volutenkonsolen endende Wandpfeiler über; auf dem westlichen Flammenurne, auf den drei anderen Putten als Vertreter der Jahreszeiten (an Stelle des fehlenden Winters wohl die Urne). Über dem kräftig profilierten Kranzgesimse zwei Kartuscheaufsätze mit Voluten und teilweise mit dekorativen Vasen verziert. An der Ecke gegen die Schmidgasse über einem Verstärkungspfeiler mit profilierter Deckplatte, auf einem Sockel Statue des hl. Johannes von Nepomuk. Die Front nach der Schmidgasse hat infolge des abfallenden Terrains um ein Stockwerk mehr, die beiden oberen Geschosse sind durch eine Riesenlisenenordnung zusammengefaßt. Um 1750,